

Unsere Mensa - noch Fragen?

Nach der erfreulichen und erfolgreichen MENSA-Eröffnung biegen wir nun in die Zielgerade ein, und es gilt, die letzten Unklarheiten zu beseitigen. Hier haben wir Ihnen die FAQ zusammengestellt.

Wie gibt's Essen? - Buchen und Bezahlen:

Sie benötigen eine EC- oder GiroCard eines Kreditinstituts Ihrer Wahl. Diese wird von fast allen Banken und Sparkassen kostenlos angeboten. Bei Bedarf können Sie nicht benötigte Funktionen sperren und die Karte nur für Mensazwecke verwenden. Auf dem Chip befindet sich kein Guthaben wie bei einer Geldkarte, sondern Sie nehmen eine virtuelle Buchung im Bestellsystem vor, die Ihnen das zur Verfügung stehende Guthaben online anzeigt. Diese Karte muss einmalig in unserem Sekretariat aktiviert werden; danach wird sie zur Identifikation an der Mensatheke verwendet. Auf der Karte befindet sich kein Geld, so dass bei Verlust diesbezüglich keine Gefahr droht.

Wann gibt's Essen?

Derzeit laufen die letzten amtlichen Abnahmen, es werden Wasserproben genommen, letzte Testläufe finden statt. In den nächsten Tagen werden wir dann veröffentlichen können, zu welchem Termin die Essensausgabe beginnen kann.

Wann ist Pause?

Seit Anfang Mai läuft unsere neue, verlängerte Mittagspause. Wir haben zusätzliche Aufsichten eingerichtet, zusätzliche AG-Angebote gemacht und sind dabei, Spiele anzuschaffen, die die Pause attraktiv machen werden. In den Nischen, im SLZ und andernorts können Hausaufgaben oder eben Pause gemacht werden.

Mit der Verlängerung der Pause um nur 20 Minuten garantieren wir eine entspannte Nahrungseinnahme, kommen aber auch den Schülerinnen und Schülern weit entgegen, die nicht vom Mensabetrieb profitieren wollen: Schließlich bleiben wir mit der Dauer der Pause bewusst am unteren Rand dessen, was in Nordrhein-Westfalen gesetzlich zulässig ist - und das gilt keineswegs nur für Ganztags-, sondern für alle Schulen. Wir sind zu einer längeren Pause verpflichtet. Die geringfügige Verlängerung der Unterrichtszeiten betrifft damit nur den Zeitraum ab der 5. Stunde und stellt damit einen ausgezeichneten Kompromiss zwischen den Interessen aller Beteiligten (Esser und Nicht-Esser) dar.

Bis zu den Sommerferien führen wir eine Probezeit durch, in deren Verlauf es auch möglich sein wird, viel draußen zu spielen, und werden dann evaluieren, ob es sich bei dem Gesamtkonzept um ein zukunftsfähiges Modell handelt. In diese Entscheidung werden Eltern- und Schülervertreter*innen intensiv eingebunden sein.